

Gespräch mit der Literaturszene Freiburg

Rat der Künste

03. Mai 2024, 16 – 18 Uhr, Schopfz im Rahmen der 1. FreiBUCH

Vom Rat der Künste: Sofie Anton, Rüdiger Bering

Anwesend: ca. 20 Personen aus dem Literaturkontext: Autorin, Veranstalter (Literaturhaus), Übersetzer:innen, kleine Verlage, Interessierte/ Hobby-Autor:innen

Zusammensetzung eher nicht repräsentativ, da wenige Personen aus der professionellen Literaturszene gekommen sind. Es waren viele Interessierte und Lesende vor Ort.

Vernetzung:

Übersetzer:innen sind gut untereinander vernetzt (Jahrestreffen, Netzwerke, ...)

- Kinder- und Jugendliteratur vernetzt durch Bächleautoren (?)
- Autor:innen weniger gut vernetzt

Möglichkeiten: Schriftstellerverband, Übersetzerverband

Verlagswesen Freiburg

- kleine Verlage, keine dominanten Player
- viele Buchhandlungen, eher Stadt der Lesenden
- Verlage bieten kein Lektorat mehr an, sondern nur Druck → Lektorat muss selbst gezahlt werden

Räume zum Schreiben/ Lesen:

- Literaturhaus
- Lesereihe Freiburger Andruck
- es braucht mehr unkommerzielle Räume

Förderung/ finanzielle Situation:

- wenig Einnahmen durch Buchverkäufe
- kein Fördertopf für Verlage
- BW- Autor:innenförderung
- beim Kulturrat passen Literaturprojekte oft nicht in die Förderbedingungen. Empfehlung vom Literaturhaus: trotzdem probieren, um Szene sichtbarer zu machen

Wünsche:

- mehr Förderung für Lesungen
- Raum/ Büros zum Schreiben
- Arbeitsstipendien Literatur & Übersetzungen
- Literaturtopf aufstocken
- Wunsch nach mehr Vernetzung (Bsp. Schweiz) → Stabstelle zum Aufbau eines Netzwerks. Aber keine Ressourcen sich zu engagieren.